

Erasmus+ an der IGS Mainspitze

Die Schulleitung unterwegs mit der Europäischen Akademie für Führung zum Thema Friedenserziehung

Text und Fotos: Sabine Reich

Die IGS Mainspitze befindet sich seit dem 01.09.2023 für 18 Monate in einem Kurzzeitprojekt mit Erasmus+. Unter dem Thema Selbstorganisiertes Lernen im regulären Unterricht und im Kontext von Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Bekämpfung des Klimawandels schicken wir acht Lehrkräfte zu internationalen Fortbildungen in Europa. Unser Ziel ist es, am Ende des laufenden Schuljahres Projektideen entwickelt zu haben, um in einem nächsten Schritt Schülerinnen und Schüler in Erasmus-Projekte einzubinden.

Unter dieser Voraussetzung machten sich die Schulleiterin, Sabine Reich, und ihre Stellvertreterin, Svetlana Schneider, auf den Weg, vom 29. September bis zum 05. Oktober 2024 an einer Fortbildung in Nizza, Frankreich teilzunehmen.



An dieser Veranstaltung nahmen ausschließlich Schulleitungsmitglieder teil, die aus den Ländern Österreich, Ungarn, Italien und Deutschland kamen. Das Programm stellte die neuesten und innovativsten Methoden und Strategien der Führung in den Vordergrund, um einen neuen Lerngeist zu erzeugen. In dem Kurs hatten wir nicht nur die Möglichkeit, andere Schulleitungen und weitere Mitglieder von Führungsteams aus verschiedenen Ländern der Welt kennenzulernen, sondern wir hatten auch die Gelegenheit, uns auszutauschen, Ideen zu teilen, zu debattieren, Erfahrungen, Fragen und Ratschläge weiterzugeben. Ziel war es, die Kenntnisse darüber zu verbessern, wie nachhaltige und kulturelle Projekte gestärkt werden können. Diese Erfahrungen wollen wir in Unterrichtsprojekte an der IGS Mainspitze übertragen.

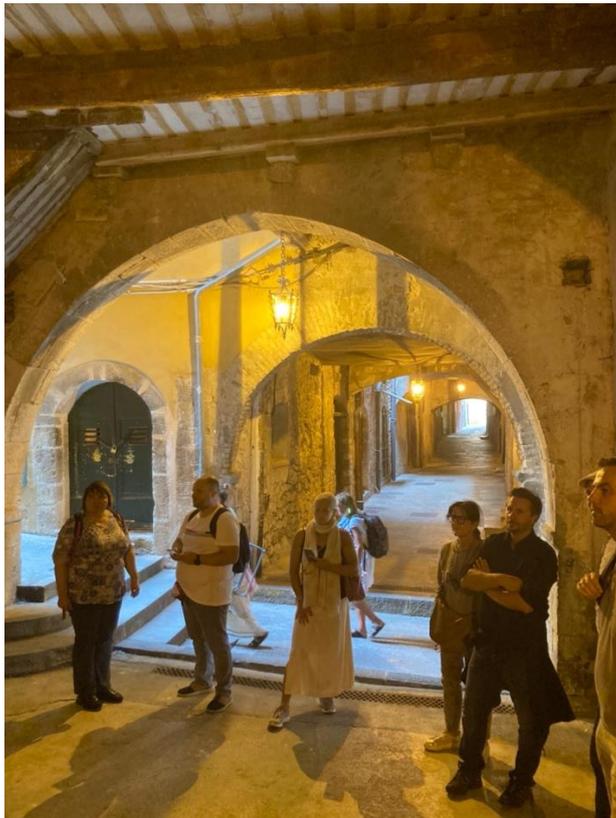


Wir erhielten Einblicke in politische Programme, z.B. wie in Nizza die kommunalen Institute mit den Bildungseinrichtungen zusammenarbeiten, um gemeinsame Demokratie- und Werteerziehung zu betreiben. Auch war es uns möglich, eine französische Schule zu besuchen und ihre speziellen Programme zur Demokratieförderung zu begutachten und uns darüber auszutauschen.

Weitere Vorträge, Bildungsdebatten, pädagogischen und interkulturellen Workshops ergänzten die beruflichen Begegnungen und Besuche in französischen Einrichtungen. Darüber hinaus rundeten Erlebnis- und Entdeckungstouren, bestehend aus mehreren Ausflügen und Besichtigungen an der Côte d'Azur das Programm ab.

Wir haben nun Kontakte zu einer Schule in Graz (Österreich), einer Schule in Taormina (Italien) und Budapest (Ungarn) hergestellt. Unser SET Erasmus wird in den nächsten Monaten an einer Kooperation arbeiten.





28.10.2024, Sabine Reich